

Mit Bus, Bahn und zu Fuß unterwegs

BILDUNG Oberschüler fahren nach London und sind begeistert

LONDON/WESTERHOLT/AH – „Mind the gap between the train and the platform.“ Ein Satz, den die Londonfahrer der Oberschule Westerholt wohl so bald nicht mehr vergessen werden, da sie ihn bei so vielen Stationen der U-Bahn in London hörten, mit der sie unterwegs waren, glücklicherweise vor dem U-bahn-Anschlag am vergangenen Freitag. Eine Woche lang tauschten die Schüler ihre Fahrräder gegen Bus und Bahn, ihre Schulbücher gegen eine Karte von London ein. Die Mischung aus alten und

neuen Gebäuden, historische Vergangenheit und Fortschritt, welche London so besonders macht, übte sofort einen besonderen Reiz auf sie aus. Neben den üblichen Sehenswürdigkeiten erkundeten die Schüler oft auf eigene Faust die Stadt, auch wenn sie dabei manchmal in der falschen Bahn saßen. „Insgesamt 50,4 Kilometer legten wir mit Bus, Bahn und zu Fuß zurück, staunten vor den Kronjuwelen, gingen über die Tower Bridge und hörten den Klang der Glocke im Elisabeth Tower (Big Ben) Der London

Dungeon verursachte eine Gänsehaut, das London Eye führte uns hoch hinaus und bei Madame Tussauds suchten wir unsere Lieblingsstars für ein Foto. In der Freizeit faszinierten uns Straßenkünstler, bunte Märkte und natürlich die vielen Geschäfte“, heißt es in dem Bericht der Schüler. „Es ist wohl kein Zufall, dass die Koffer auf der Rückfahrt um einiges schwerer waren. Nach einer Woche fiel uns der Abschied von dieser bunten und belebten Stadt schwer“, hieß es weiter in dem gemeinsamen Bericht.



Das muss sein: Erinnerungsfoto vor der Tower-Bridge in London. Nicht nur die Sehenswürdigkeiten begeisterten die jungen Leute, sondern auch das bunte Leben. BILD: OBERSCHULE WESTERRHOLT